

Neues aus der AG Klimabündnis

Die ANU Bayern e.V. tritt mit einem Klimabündnis am 10.10.13 der Bayerischen Klima-Allianz bei. Umweltminister Huber hat diesen Termin bereits zugesagt. Die Unterschriften werden beim ANU-Werkstatt-Treffen im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ) in München unter das Dokument gesetzt. Die Abstimmung des Textes für das Klimabündnis erfordert etwas mehr Zeit als anfangs geplant. Das nächste Treffen der AG Klimabündnis ist für den Sommer geplant, Ansprechpartnerin ist Cordula Jeschor, cordula.jeschor@stadt.nuernberg.de.

ANU Werkstatt-Treffen zu Biodiversität und Klimaschutz

Am 10.10.13 findet von 10-16:30 Uhr im ÖBZ in München das diesjährige ANU Werkstatt-Treffen mit anschließender Mitgliederversammlung (17-19 Uhr) statt. Das ANU Werkstatt-Treffen wird mit renommierten ReferentInnen und Best Practice-Projekten wichtige Impulse für die Bildungsarbeit zum Thema Biodiversität und Klimaschutz setzen. Die ANU wird auf dem Werkstatt-Treffen auch ihr Konzept zum Klimabündnis vorstellen. Einladung folgt, Infos: www.umweltbildung-bayern.de



Tagung „Abgefahren!?“: ExpertInnen diskutieren über nachhaltige Mobilitätsbildung für verschiedene Zielgruppen
 Foto: Anke Schlehufner, NEZ



Die Mobilitätstagung „Abgefahren!?“ bringt die TeilnehmerInnen körperlich und geistig in Bewegung
 Foto: Marion Loewenfeld

Tagung „Abgefahren!?“ als Beitrag zum Klimabündnis

Die ANU Bayern hat in Kooperation mit ihren Mitgliedern NEZ Burg Schwaneck und Ökoprojekt MobilSpiel e.V. mit der Tagung zur nachhaltigen Mobilitätsbildung am 24.04.13 in der bayerischen Klimawoche einen innovativen Beitrag zum Klimabündnis geleistet. Es wurde anhand der Tagung aufgezeigt, wie man eine Bildungsveranstaltung klimafreundlich gestalten und im Nachhinein durch Kompensation klimaneutral stellen kann. Die Dokumentation dazu wird im Juni auf der Website der ANU Bayern stehen. Die Tagung „Abgefahren!?“ war mit ca. 80 TeilnehmerInnen und hochkarätigen ReferentInnen sehr erfolgreich. Fotos vermitteln einen ersten Eindruck von der bewegten und bewegenden Tagung: www.umweltbildung-bayern.de/tagung-mobilitaetsbildung-2013.html, eine Dokumentation wird gerade erstellt. Infos zu einer klimaneutralen Tagungsgestaltung findet man auch bei der ANU Hamburg: www.anu-hamburg.de/6247.html.

ANU FG Schule und Nachhaltigkeit zum Thema Lernort Bauernhof

Die nächste Sitzung der ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit findet am 03.07.13 von 15-18 Uhr im ÖBZ in München statt. Schwerpunktthema des Treffens ist Erlebnis Bauernhof/Lernort Bauernhof - Umweltbildung/BNE und Programme für Schulklassen. Als Ansprechpartner steht Dr. Michael Rittershofer, Geschäftsführer des Tagwerk e.V., Dorfen, zur Verfügung. VertreterInnen von Bio-Bauernhöfen mit Schulklassenangeboten und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bzw. des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ebersberg sind angefragt. Das Arbeitstreffen ist offen für alle ANU-Mitglieder, Ansprechpartner ist Thomas Ködelpeter, info@oekologische-akademie.de.

ANU Fachgruppe Freiberufliche

Im Hinblick auf freiberufliche Bildungsarbeit beschäftigte sich die Fachgruppe beim letzten Treffen u.a. mit den Hintergründen und Qualitätskriterien der UN-Dekade BNE

einerseits und der UN-Dekade Biodiversität andererseits. Die Fachgruppe ermutigt dazu, sich als Selbstständige um die Auszeichnung als offizielles Dekade-Projekt zu bewerben. Darüber hinaus gab es einen regen Erfahrungsaustausch zur Arbeit mit (benachteiligten) Jugendlichen. Von der Arbeit mit Jugendlichen in Krautgärten über BNE-Projekte mit sonderpädagogischen Einrichtungen bis hin zur Einzelbetreuung in der Jugendhilfe lag allein bei den Anwesenden ein langjähriges und reichhaltiges Erfahrungswissen vor, das völlig unabhängig von einer Förderung im Rahmen des landesweiten Projektes „Umweltbildung und Jugendsozialarbeit“ der LAJS (s.u.) ist. Die Fachgruppe empfiehlt der ANU Bayern, die Projekterfahrungen innerhalb des Verbandes transparent zu machen. Mit der Frage wie Übergänge in Biographien von Jugendlichen in Projekten berücksichtigt werden, wie Engagierte durch neue Formate und partizipative Methoden gehalten werden und wie Freiberufliche längere Projekte entwickeln und finanzieren können, möchte sich die Fachgruppe noch intensiver beschäftigen. Dazu gehört auch der Blick auf die Rahmenbedingungen freiberuflicher Arbeit. Die Fachgruppe hat einen fundierten Vergleich der Kosten von selbstständiger Arbeit und dem Angestelltenverhältnis erarbeitet. Sie empfiehlt freiberuflichen KollegInnen, sich mit dem Thema Altersvorsorge auseinander zu setzen und fordert bei der Vergabe des Qualitätssiegels auch auf wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Umgang mit freien Mitarbeitern zu achten. Die Fachgruppe setzte sich auch mit den gesetzlichen Änderungen bei steuerbefreiten Tätigkeiten auseinander. So stimmte der Bundesrat am 01.03.13 einer Erhöhung der Übungsleiterpauschale auf 2400€ (statt bisher 2100€) zu. Auch Selbstständige dürfen nebenberuflich als ÜbungsleiterInnen tätig sein. Die ausgeübte Nebentätigkeit muss sich vom Hauptberuf unterscheiden. Das nächste Treffen der Fachgruppe findet Anfang Dezember statt. Infos : caroline.fischer@anu.de

Gratulation zur Umweltmedaille

Am 22.03.13 wurde die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um die Umwelt durch den Staatsminister für Umwelt und Gesundheit Dr. Marcel Huber verliehen: Frau Prof. Dr. Christa Fritzke (Natur- und Umweltgarten Reichelshof), Herr Werner Thumann (Haus am Habsberg) und Pater Roman Lösching (Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur im Kloster Roggenburg) erhielten die Umweltmedaille für ihr Engagement in der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die ANU Bayern gratuliert herzlich!

Informationen aus dem StMUG

Staatssekretärin Melanie Huml sagte bei der Verleihung des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der LBV-Umweltstation Muhr am See bei einem großen Festakt: "Wir haben eine gemeinsame Verantwortung, eine lebenswerte Umwelt auch für nachfolgende Generationen zu erhalten. Mit hochwertiger Um-

weltbildung bringen wir den Menschen den Wert unserer natürlichen Lebensgrundlagen nahe und sensibilisieren sie für den Erhalt von Natur und Landschaft." Die Staatssekretärin kündigte auch an, dass die Förderung für Umweltstationen erhöht wird.



*Sieben neue Einrichtungen und Selbstständige werden mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ ausgezeichnet
Foto: Marion Loewenfeld*

Förderungen durch das StMUG

Insgesamt standen 2013 regulär 1,9 Mio € für die Umweltstationen zur Verfügung. Für 2013 können noch Ausstattungsanträge gestellt werden, da Rückflüsse bereits jetzt absehbar sind. Sobald man deren Höhe genauer abschätzen kann, erfolgt von Seiten des Ministeriums und der Regierungen eine gesonderte Mitteilung. Für 2014 stehen im Herbst voraussichtlich wieder 1,9 Mio € aus Haushaltsmitteln zur Verfügung. Das Ministerium bemüht sich um eine Aufstockung und/oder Ergänzung der Mittel.

In der Sitzung des Beratergremiums Umweltstationen am 08.05.13 stellte Dr. Kibler, StMUG, eine Zwischenreflexion der Basisprojekte vor. Danach soll die Aufteilung in Basis- und Modellprojekte beibehalten werden, eine Änderung der Deckelung wurde eingebracht. Die Mitglieder des Beratergremiums sprachen sich einstimmig für die Erhöhung der Deckelung von Basisprojekten von 14.000 € auf 16.000 € aus. Darüber hinaus wurde über die Berücksichtigung größerer Einrichtungen bei den Basisprojekten bis hin zur Verdoppelung der Förderung von von Basisprojekten diskutiert.

2013 standen für Umweltbildungsprojekte aus dem Umweltfonds 450.000 € zur Verfügung. Das Antragsvolumen betrug etwa dreimal so viel. Über die Höhe der Mittel für 2014 wird in der Haushaltssitzung im Juni entschieden. Beantragt sind wieder 450.000 € Projektmittel, deren Vergabe über das Beratergremium läuft.

2013 wurden für das landesweite Projekt „Umweltbildung und Bildung zur Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit in Bayern“ 60.000 € für Kooperationsprojekte Umweltbildung und Jugendsozialarbeit sowie 50.000 € für eine Koordinationsstelle eingesetzt, die an der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit (LAG JSA) angesiedelt ist. Es wird

angestrebt, das Projekt 2014 aus Restmitteln des Umweltfonds in derselben Höhe fortzusetzen. Sonja Gaja von der evangelischen Jugendsozialarbeit (EJSA) berät potenzielle AntragstellerInnen. Auf Anregung der ANU können nun auch Einrichtungen der Jugendsozialarbeit Anträge stellen, die nicht Mitglied in der LAG sind. Die LAG JSA schätzt die Kooperation mit der ANU als Dach- und Fachverband und wurde 2013 selbst ANU Mitglied. Kontakt: Sonja Gaja, EJSA, Tel. 089/159 187, gaja@ejsa-bayern.de

Neues von Umweltbildung.Bayern

Staatssekretärin Melanie Huml zeichnete beim Festakt in Muhr am See sieben neue Träger des Qualitätssiegels "Umweltbildung.Bayern" für ihr hervorragendes Engagement im Bereich der Umweltbildung/BNE aus. Das Qualitätssiegel wird vom Bayerischen Umweltministerium an Personen und Einrichtungen vergeben, die hochwertige Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung anbieten und mit Aktionen und Kampagnen Bildung für nachhaltige Entwicklung durch das Qualitätssiegel "Umweltbildung.Bayern" in die Öffentlichkeit tragen. Besonders zu erwähnen ist, dass dieses Mal eine Einrichtung der TU München das Qualitätssiegel bekommen hat. Infos: www.umweltbildung.bayern.de

Qualifizierungsbaustein zu BNE und Erwachsenenbildung

Am 26./27.11.13 findet ein Qualifizierungsbaustein im Rahmen von Umweltbildung.Bayern statt: Unter dem Titel „Perspektiven für die Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Erwachsenen“ beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit Bildungslandschaften und Konzepten zur Erwachsenenbildung anhand der Themenbeispiele Klimawandel und Energiewende. Veranstalter ist die Ökologische Akademie e.V. in Kooperation mit der ANU Bayern, Ort: Bildungshaus St. Albert, Reimlingen bei Nördlingen. Programm folgt, Infos: Thomas Ködelpeter, info@oekologische-akademie.de

„Schulungszentrum Energie – Schöpfung“ an der Thüringer Hütte ist neues UN-Dekade Projekt

Das 2012 neu eröffnete „Schulungszentrum Energie – Schöpfung“ am Schullandheim und Jugendhaus Thüringer Hütte der Diözese Würzburg wurde für sein breit aufgestelltes Bildungsangebot zu erneuerbaren Energien, Klimaschutz, innovativem Bauen, naturnahem Wohnen, Schulung der Sinne und Spiritualität als offizielles UN-Dekade-Projekt für 2013/14 ausgezeichnet. Das neue Schulungsgebäude „Energiehaus“ – ein zertifiziertes Passivhaus und Sonnenhaus –, das Übernachtungshaus „Erdhaus“ sowie das „Wasserhaus Glasklar“ bei der vollbiologischen Kläranlage, in dem Gruppen Gewässeranalysen vornehmen, sind Musterbeispiele für ökologisches Bauen und der Sinnesparcours sowie der „Franziskusweg“ bieten wertvolle Erlebnis- und Erfahrungsräume. Peter Gehring, Leiter des

Bildungshauses und ebenso wie dieses ANU Mitglied sieht die Auszeichnung als Ansporn, den Umweltlernort ständig weiterzuentwickeln. Infos: Schullandheim und Jugendhaus Thüringer Hütte, Tel. 09771/8038, www.thueringerhuette.rhoeniversum.de/index.html



Das „Energiehaus“ des offiziellen UN-Dekade-Projekts „Schulungszentrums Energie – Schöpfung“
Foto: Peter Gehring, Thüringer Hütte

Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen

Der Bayerische Ministerrat hat am 17.04.13 die Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen, die unter Federführung des StMUG von einer Interministeriellen Arbeitsgruppe erarbeitet wurde. Zehn zentrale Handlungsfelder für eine nachhaltige Entwicklung in Bayern werden aufgezeigt und dabei wurden Herausforderungen, Ziele, konkrete Maßnahmen und Lösungsansätze zusammengetragen und skizziert. Die ANU Bayern hat dazu eine differenzierte Stellungnahme an den Ministerpräsidenten geschickt, da die Fachverbände nicht in die Diskussion einbezogen waren. Leider wurde unser Vorschlag, Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe für den gesamten Bildungsbereich zu etablieren, nicht aufgenommen. BNE ist ein eigenes Kapitel, das auf Anregung der ANU Bayern und weiterer Mitglieder des AK BNE im StMUG einige positive Veränderungen erfahren hat. Erfreulich ist die Aufnahme der Förderung der Umweltbildungseinrichtungen und die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen durch Lehrerabordnung. Kurz- und Langfassung sind zu finden unter: www.nachhaltigkeit.bayern.de/nachhaltigkeitsstrategie/index.htm

Modellvorhaben Lehrerabordnung an US

Derzeit läuft im zweiten Schuljahr das Modellvorhaben Lehrerabordnung an Umweltstationen. Erfreulicherweise arbeiten derzeit vier Umweltstationen mit abgeordneten Lehrkräften zusammen: LBV-US Mensch und Natur Alte Mühle Nößwartling; Jugend Umweltstation KJG-Haus Schonungen; LBV-US Lindenhof, Bayreuth; US Jugendsiedlung Hochland Königsdorf. Die noch offene Stelle in München soll im kommenden Schuljahr 2013/14 besetzt werden, in dem der Modellversuch mit zwei weiteren Lehrern für ein Jahr (= vier halbe Stellen zu 20h/Woche

ein Schuljahr lang an vier Umweltstationen in Bayern) fortgesetzt werden soll. Vanessa Japha, eine Masterstudentin vom BNE-Masterstudiengang an der Kath. Universität Eichstätt, evaluiert derzeit den Modellversuch auf Anregung der ANU Bayern. Wir hoffen damit weitere gute Gründe und Argumente für eine dauerhafte Etablierung von Lehrerabordnungen an Umweltstationen zu erlangen. Infos: Nick Frisch, fritsch@jbn.de



Dr. Bittner (DBU), Marion Loewenfeld (ANU Bayern) und Dr. Kibler (StMUG) auf dem Fachtag „Klassenzimmer Natur“ im Gespräch, Foto: ZUK

Kooperationstagung „Klassenzimmer Natur“

Der Fachtag „Klassenzimmer Natur – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Grundschulen“ der LBV Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen im ZUK in Benesiktbeuern war ein voller Erfolg. Die Dokumentation des Vortrags von Prof. Gerhard de Haan und der neun Workshops mit vielen Materialien und Impressionen stehen auf der Website der ANU Bayern unter: www.umweltbildung-bayern.de/klassenzimmer-natur.html.

ANU Bund-Länder Treffen in Licherode im März

VertreterInnen der Bundes-ANU und der Landesverbände treffen sich einmal im Jahr zwei Tage zum Austausch in Licherode. So ist es z.B. spannend zu erfahren, dass die ANU Hessen am Aufbau der landesweiten Zertifizierung der Umweltbildung/BNE beteiligt ist, dass das Zertifizierungsmodell in Schleswig-Holstein von allen NUN-Ländern übernommen wird oder dass die ANU Mecklenburg-Vorpommern vier Stellen hat, um das Projekt BildungWert, neue Wege zwischen formaler Bildung und Lebenslangem Lernen in M-V umzusetzen und dazu sehr gute Bildungsmaterialien erstellt hat. Infos: www.umweltbildung-mv.de. Folgende neue Schwerpunkte, die innerhalb des Bundesverbandes weiterverfolgt werden sollen, wurden abgestimmt: Arbeitsmarkt und Umweltbildung, Grassroots 2.0 und Transformation, Pioniere der Umweltbildung übergeben, Klimaanpassung.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger (skreuzinger@gmx.net), Bezug: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, Welsnerstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr, kopiert auf 100% Recyclingpapier

Die ANU Bayern e.V. ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern.

Umfrage unter Kultusministerien: BNE bleibt zentrale Aufgabe

In einer Länderumfrage des Sekretariats der Kultusministerkonferenz zur BNE von 2012 ziehen die Ministerien eine Zwischenbilanz und äußern sich auch zu Perspektiven der BNE nach Ende der UN-Dekade. Demnach wird BNE "weiterhin als eine zentrale Aufgabe und Herausforderung verstanden." Eine bedeutende Rolle bei der Umsetzung komme dabei der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte zu. Auch die Bedeutung von Kooperationen mit außerschulischen Partnern wird hervorgehoben. Infos und Download: www.bne-portal.de (unter Aktuelles, Meldungen, KMK Umfrage)

Termine aus dem StMUG 2013

- 19.09.2013 Abgabe Anträge Umweltfonds
- 09.10.2013 Abgabe Anträge Umweltstationen
- 07.11.2013 Sitzung Beratergremium Umweltfonds
- 30.11.2013 Sitzung Beratergremium Umweltstationen

Termine 2013

- 14.05.2013 Kernteam Umweltbildung.Bayern
- 04.06.2013 ANU FG Schule und Nachhaltigkeit
- 04.06.2013 Vollversammlung Bündnis Nachhaltigkeit Bayern
- 24./25.07.2013 Fachtagung: Hoffnungsstark – Chancen und Wege der Zusammenarbeit zwischen sozialer Arbeit und Umweltbildung im ZUK Benediktbeuern
- 10.10.2013 ANU-Werkstatt-Treffen zu Biodiversität und Klimaschutz im ÖBZ in München mit Minister Dr. Huber – Beitritt zur Klima-Allianz
- 15./16.10.2013 Kernteam Umweltbildung.Bayern
- 05.11.2013 Checkpoint Umweltbildung.Bayern
- 20.11.2013 AK Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 26./27.12.2013 Qualifizierungsbaustein Perspektiven für die BNE mit Erwachsenen in Reimlingen

